

# EMS-JOURNAL

Kundenmagazin der Stadtwerke Münchberg und der Stadtwerke Schwarzenbach an der Saale

©tm-photo - stock.adobe.com



## EDITORIAL



**Liebe Leserinnen und Leser,**

mittlerweile hat sich die Lage in Sachen Energie entspannt. Wir leben jedoch in weiterhin herausfordernden Zeiten – nicht nur, aber insbesondere bei Raumheizung und Strom. Für Ersteres ist das neue Gebäudeenergiegesetz nur ein Beispiel. Wir als Ihr regionaler Energieversorger stehen dabei fest an Ihrer Seite. Unter anderem informieren wir Sie auch dieses Jahr wieder ausführlich mit unserer Kundenzeitung darüber, was sich bei uns in den vergangenen zwölf Monaten getan hat und wie es weitergeht.

Zum Beispiel ist eine Photovoltaik-Freiflächenanlage in Kooperation mit der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH geplant. Eine von vielen Investitionen in eine nachhaltige Energiezukunft. Kräftig investiert haben wir selbstverständlich auch im zu Ende gehenden Jahr. Welche Baustellen es gegeben hat, darüber berichten wir auf den Seiten 7 und 8. Zudem wurde im Schwimmbad eine neue Lüftungsanlage eingebaut und das Kassensystem modernisiert.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

Michael Dietel  
Geschäftsführer  
Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale



### GEG

Wichtigste Informationen zum Gebäudeenergiegesetz

**9**



### Preissenkungen

Im kommenden Jahr werden Strom und Gas günstiger

**3**



### Hallenbad

Neue Lüftungsanlage und neues Kassensystem

**14**

# Service rund um die Uhr

Bereitschaftsdienste der Stadtwerke sind auch an Weihnachten und Silvester im Einsatz

**Ob das Weihnachtsmenü oder der Bereitschaftsdienst bei den Stadtwerken: Gute Vorbereitung ist das A und O. Sollte während der Feiertage eine Störung im Strom-, Gas- oder Wasser-Netz auftreten, sind die Mitarbeiter der Stadtwerke Münchenberg und Schwarzenbach für ihre Kunden rund um die Uhr erreichbar, um eine sichere Versorgung zu gewährleisten.**

Obwohl es in den vergangenen Jahren zu keinerlei Zwischenfällen gekommen ist, will man doch jederzeit auf den Ernstfall vorbereitet sein. Denn ein Stromausfall oder Wasserrohrbruch während des Wartens auf das Christkind ist der Weihnachtsstimmung nicht sehr zuträglich. Natürlich müssen die Mitarbeiter am Heiligen Abend nicht im Stadtwerke-Gebäude ausharren.

Dafür sorgt ein Bereitschaftsdienst, der auf Abruf verfügbar ist.

Dieser Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Münchenberg und Schwarzenbach ist an 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar. „Das ist selbstverständlich und auch notwendig, um bei Gefahrensituationen sofort handeln zu können und Schäden zu vermeiden“, betont Werkleiter Michael Dietel.

**Bereitschaftsdienst  
Münchenberg:  
09251 9918-44**

**Bereitschaftsdienst  
Schwarzenbach:  
09284 8016-16**

## Service-Ecke

Sie haben Fragen zu unseren Produkten und Dienstleistungen? So können Sie uns erreichen:

### Stadtwerke Münchenberg EMS in Münchenberg

**Kirchenlamitzer Straße 20  
95213 Münchenberg**

**Telefon: 09251 9918-0**

#### Öffnungszeiten

**Mo-Mi:** 7:30 – 12:00 Uhr  
und 13:00 – 16:30 Uhr

**Do:** 7:30 – 17:00 Uhr

**Fr:** 7:30 – 12:30 Uhr

#### Stromnetz

Andreas Horn Durchwahl: -30

#### Gasnetz

Oliver Schmidt Durchwahl: -51

#### Wassernetz

Daniel Gebhardt Durchwahl: -35

#### 24-h-Bereitschaftsdienst

**Tel.:** Strom: 09251 9918-44

Gas: 09251 9918-55

Wasser: 09251 9918-66

#### Verbrauchsabrechnung

##### Strom, Gas und Wasser

Alexandra Thierauf Durchwahl: -21

Alexander Otto Durchwahl: -57

Sandra Lorenz Durchwahl: -31

### Stadtwerke Schwarzenbach EMS in Schwarzenbach/S.

**Schlachthofstraße 11/12  
95126 Schwarzenbach/Saale**

**Telefon: 09284 8016-0**

#### Öffnungszeiten

**Mo-Mi:** 7:30 – 12:00 Uhr  
und 13:00 – 16:30 Uhr

**Do:** 7:30 – 12:00 Uhr  
und 13:00 – 17:00 Uhr

**Fr:** 7:30 – 12:30 Uhr

#### Gas, Wasser und Abwasser

Martin Pohl Durchwahl: -20

#### Stromnetz

Andreas Horn 09251 9918-30

#### Werkstatt

Monteure Durchwahl: -21

#### 24-h-Bereitschaftsdienst

Telefon: 09284 8016-16

#### Verbrauchsabrechnung

##### Strom, Gas und Wasser

Nicole Fuhsig Durchwahl: -14



# Energiepreisentwicklung – Michael Dietel im Interview

## „Preissenkungen im neuen Jahr“



**Ein ereignisreiches Jahr geht für die Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach an der Saale zu Ende. Viele Herausforderungen galt es zu meistern. Energiekrise, Preisbremsen und eine hausinterne EDV-Umstellung – vieles mussten die Stadtwerke-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in diesem Jahr stemmen.**

**Herr Dietel, was hat 2023 in der Energiebranche am meisten geprägt?**

Die Energiekrise im vergangenen Jahr ließ die Preise für Strom und Gas an den Energiemärkten in die Höhe schnellen. Auch die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/S. (EMS) blieb von Preissteigerungen nicht verschont. Seit Anfang 2023 haben sich die Märkte glücklicherweise wieder etwas beruhigt. Der Ruf nach Preissenkungen – insbesondere an regionale Stadtwerke – wurde laut, doch so unmittelbar konnten wir die Preise nicht senken.

**Woran liegt das?**

Ebenso wie die meisten Stadtwerke und kommunalen Versorger (insbesondere, wenn sie auch die Grundversorgung haben) kaufen wir Strom und Gas risikominimierend mit einem zeitlichen Vorlauf von bis zu zwei Jahren ein. Eine Beschaffungsstrategie, die sich in der Krise bewährt hat, denn einige „Discount-Anbieter“, die eher spekulativ und kurzfristig einkaufen, haben in dieser Zeit den Geschäftsbetrieb einstellen müssen, ihren Kunden gekündigt oder enorm gestiegene Energiepreise gefordert.

Diese auf Langfristigkeit und Risikominimierung setzende Beschaffungsstrategie bedeutet jedoch im Umkehrschluss, dass die Preise für unsere Kundinnen und Kunden nicht unmittelbar den Börsenpreisen folgen, sondern diese Entwicklungen erst mit zeitlicher Verzögerung sichtbar werden. Aufgrund des Vorlaufs mussten wir die höheren Einkaufspreise aus 2022 noch 2023 einkalkulieren, obwohl sich die Marktsituation ja schon Anfang des Jahres gebessert hatte.

**Wann können die Preise gesenkt werden?**

Es ist unser oberstes Ziel, unseren Kunden stets faire Preise zu bieten. Auch die sinkenden Börsenpreise werden wir selbstverständlich an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben. Anfang 2024 wird auch die EMS ihre Gaspreise wieder senken können.

**In diesem Zusammenhang möchten wir unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue danken. Sie haben uns auch in schwierigen Zeiten die Stange gehalten. Wir konnten die Preise leider nicht so schnell senken wie Anbieter, die am Spotmarkt einkaufen. Aber: Unsere Preise sind verlässlich und Kunden sind vor Kündigungen und Insolvenz sicher.**



# Mitarbeiterporträt

Christina Kraus kann Familie und Arbeit gut vereinbaren

**Ein knappes Jahr ist Christina Kraus nun bei der EMS im Bereich Buchhaltung. Ihre Bilanz fällt durchweg positiv aus. Ganz besonders freut sie sich, dass es ihr ermöglicht wurde, ihre Stelle mit einer Kollegin zu teilen. „So kann ich meinen Job wunderbar mit meiner Familie vereinbaren“, sagt Kraus, die in Schwarzenbach an der Saale wohnt.**

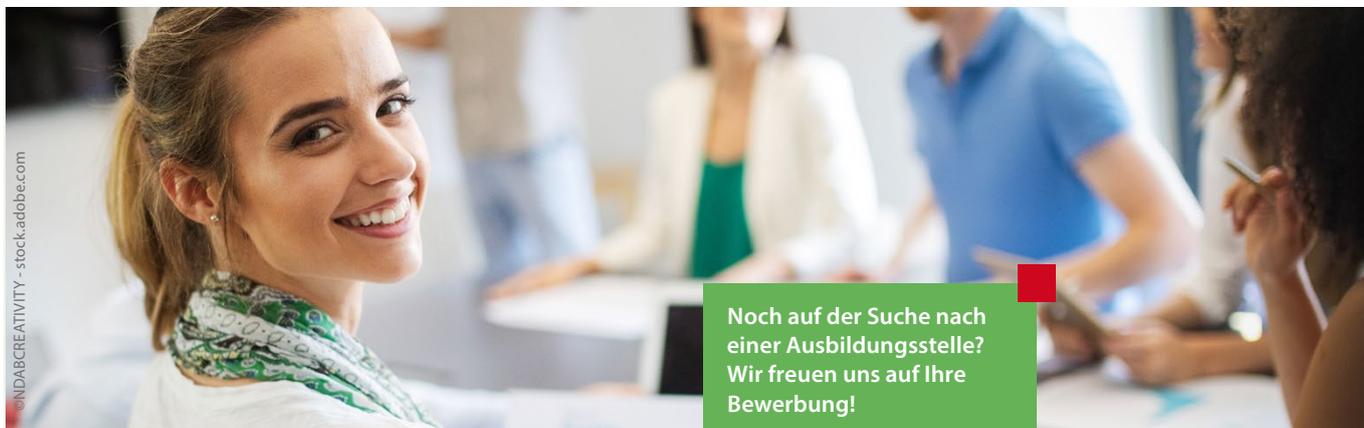
Nur vormittags zu arbeiten, ist für Christina Kraus wichtig, denn sie hat zwei kleine Kinder, einen sechsjährigen Sohn und eine zweijährige Tochter. „Ich bin wirklich sehr froh, dass mir dieser Wunsch erfüllt wurde. Das ist nicht selbstverständlich“, meint die 35-Jährige. Ihre Haupttätigkeiten bei der EMS sind das Verbuchen und Bezahlen von Rechnungen sowie die Bearbeitung von Bankbuchungen und der Umsatzsteuer-voranmeldungen.

Nach einem Abschluss auf der Wirtschaftsschule und ihrem Fachabitur absolvierte Christina Kraus eine Ausbildung zur Bankkauffrau sowie eine Fortbildung zur Bankfachwirtin – alles bei einem Arbeitgeber. Zum Ende der Elternzeit suchte sie nach einer neuen beruflichen Perspektive und wurde auf die Stelle bei der EMS in ihrem Heimatort aufmerksam.

Neben der Familienfreundlichkeit schätzt sie an der EMS das tolle Team und die abwechslungsreichen Tätigkeiten. Ihre Kollegin Manuela Küspert habe sie sehr gut eingearbeitet und „ich darf bei jeder Frage auf sie zukommen“. Auch die Aufteilung der anfallenden Aufgaben



funktioniere sehr gut. Christina Kraus: „Ich übernehme das, was täglich anfällt, und Frau Küspert die umfangreicheren Dinge wie etwa das Erstellen von Statistiken und den Jahresabschluss, weil mir dafür noch die Erfahrung und das Wissen fehlen.“



Noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Karriere starten bei den Stadtwerken

**Azubis für das Ausbildungsjahr 2024 gesucht!**

Zur genauen Stellenbeschreibung > Seite 16

Die Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/S. (EMS) sucht für das kommende Ausbildungsjahr 2024 noch Auszubildende im kaufmännischen Bereich. „Wir freuen uns, wenn junge Leute aus der Region die Chance nutzen, hier vor Ort ihre Karriere zu starten und an einer Ausbildung interessiert sind“, erklärt EMS-Geschäftsführer Michael Diétel.

**Gesucht wird ein/e Auszubildende/r zum Industriekaufmann/frau (m/w/d).**

Die Ausbildung bei der EMS ist nicht nur vielseitig und fundiert, sondern hat auch beste Zukunftschancen. Die Übernahmequo-

te ist sehr gut und nach einer abgeschlossenen Lehre bieten sich noch dazu viele Möglichkeiten der Weiterbildung.

Jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen, sei der EMS ein wichtiges Anliegen und auch eine Investition in die eigene Zukunft. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, auf die eigenen qualifizierten Nachwuchskräfte zu setzen“, so Diétel.

Auch Praktikanten, die den Alltag beim Stadtwerk einmal kennenlernen möchten, können sich gerne an die Stadtwerke wenden.

# Ein Meister der Metallkunst und Individualität

Max A. Schneiderbanger: Handwerkliche Präzision trifft kreative Freiheit



**Mit den Stadtwerken ist Max Schneiderbanger gleich doppelt verbunden. Zum einen bewohnt er die Wohnung oberhalb der Geschäftsräume der Stadtwerke Schwarzenbach, zum andern betreibt er in Münchberg eine Karosseriebau-Werkstatt und bezieht dort seine Energie von der EMS.**

In seiner Werkstatt dreht sich alles um Individualität. Schneiderbangers Spezialität liegt in der Anfertigung von Teilen, die entweder nicht mehr existieren oder noch nie zuvor geschaffen wurden – eine Handwerkskunst, die in der heutigen Zeit rar geworden ist.

Seit 2018 ist der 34-jährige Karosserie- und Fahrzeugbaumeister mit seinem Unternehmen „Fred Flitzfuß“ in Münchberg beheimatet und erfüllt Kundenwünsche, die weit über die Grenzen des traditionellen Karosseriebaus hinausgehen.

Er arbeitet mit einer Vielzahl von Materialien, darunter Stahl, Aluminium, Edelstahl, Messing, Titan und Kupfer. Seine Fähigkeit,

unabhängig von Marken und Modellen Sonderanfertigungen für Custombikes, Restaurationen und Kunstwerke zu schaffen, hebt ihn von anderen im Feld ab.

## Faszination von Kindesbeinen an

Die Leidenschaft für Custom Bikes wurde ihm in die Wiege gelegt. Inspiriert von seinem Vater, Steve Schneiderbanger von SSCycle, hat er früh gelernt, das Potenzial im Individuellen und Einzigartigen zu sehen. Diese Philosophie fließt in all seine Projekte ein, in denen er auch außergewöhnliche Kundenwünsche mit technischer Machbarkeit vereint. In seiner Arbeit schätzt Schneiderbanger besonders die Bewältigung komplexer Herausforderungen und den Umgang mit anspruchsvollen Materialien.

Privat verbringt Schneiderbanger seine Freizeit am liebsten mit Schlagzeugspielen, BMX-Fahren sowie seinen Katzen. Seine tierischen Mitbewohner besuchen auch gern einmal die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Schwarzenbach im Erdge-

schoß. Die komplett sanierte Wohnung hat er vor gut einem Jahr zusammen mit seiner Lebensgefährtin bezogen und fühlt sich sehr wohl. „Bei den Stadtwerken arbeiten nur nette Menschen, die hilfsbereit und offen sind, und immer einen lustigen Spruch auf den Lippen haben. Außerdem ist ab dem späten Nachmittag und an den Wochenenden keiner mehr da. Wir haben also keine direkten Nachbarn, denen wir auf die Nerven gehen könnten“, so Schneiderbanger schmunzelnd.



Max Schneiderbanger in seiner Werkstatt in Münchberg, wo einzigartige, individuelle Exemplare entstehen.

FRED FLITZFUß  
Brunnengasse 14  
95213 Münchberg

Tel.: 0176 6156 7506  
E-Mail: kickit@fredflitzfuss.de  
www.fredflitzfuss.de





# Baustellenreport 2023 – Stadtwerke Münchberg

## Neubaubereich Mechlenreuth

Im Frühjahr 2023 wurde das Neubaubereich Mechlenreuth II in Münchberg an die bestehende Infrastruktur der Gas- und Wasserversorgung der Stadtwerke angeschlossen. 450 Meter Gas- und Wasserleitungen haben die Stadtwerke hier verlegt.



Des Weiteren wurden für die Stromversorgung des entstehenden Neubaubereiches zwei Trafostationen aufgestellt und es wurde das gesamte Leitungssystem für die Stromversorgung installiert.



# Baustellenreport 2023 – Stadtwerke Münchberg



## Klinikum Münchberg

Voran geht es auch beim neuen Klinikumkomplex in Münchberg: Im Oktober wurde von den Stadtwerken eine Gasdruckregelanlage mit einer Leistung von 5,5 Megawatt errichtet. Sie dient der Versorgung des Neubaus. Die Gasabnahme ist für das Frühjahr 2024 geplant.



# Baustellenreport 2023 – Stadtwerke Schwarzenbach/S.



## Sanierung Betriebsgebäude der Stadtwerke

Das Betriebsgebäude der Stadtwerke Schwarzenbach/S. erstrahlt in neuem Glanz. Im Herbst wurde die Fassade renoviert. Teilweise wurden auch die Fenster ausgetauscht. Die ehemalige Werkswohnung oberhalb der Geschäftsräume wurde ebenfalls grundsaniert.



## Straßenbau Mozartstraße

Im Zuge des Straßenbaus in Schwarzenbach/S. wurden in einem Teilbereich der Mozartstraße die Gas- und Wasserleitungen erneuert.



## Kabelverlegungen Lohbachstraße

Am Sportplatz in der Lohbachstraße in Schwarzenbach/S. waren umfangreiche Kabelverlegungen notwendig. Im Anschluss an die Grabarbeiten wurde die Station zudem neu gestrichen.

# Das neue Heizungsgesetz – das gilt für Neu- und Bestandsbauten

Die Stadtwerke Münchberg und Schwarzenbach/S. informieren



**Lange wurde um das neue Heizungsgesetz gerungen. Die Debatten in der Politik haben dabei für reichlich Verunsicherung in der Bevölkerung gesorgt. 2024 tritt es nun in Kraft. Wir haben die wichtigsten Punkte für Sie zusammengefasst.**

Grundsätzlich muss erst einmal zwischen Bestandsbau und Neubau unterschieden werden:

In Neubaugebieten soll ab 1. Januar 2024 jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien laufen. Für Gebäude und Neubauten außerhalb von Neubaugebieten gibt es hingegen längere Übergangsfristen, abhängig von der Größe der Stadt und dem Status der kommunalen Wärmeplanung.

Anders sieht es im Bestandsbau aus: Niemand muss seine funktionierende Heizung austauschen, wie es viele befürchtet hatten. Diese darf auch weiter betrieben werden. Das gilt auch, wenn eine Heizung kaputtgeht, sofern sie noch repariert wer-

den kann. Ist eine Reparatur bei einer Erdgas- oder Ölheizung nicht mehr möglich bzw. ist diese über 30 Jahre alt (bei einem Konstanttemperatur-Kessel), gibt es auch hier Übergangslösungen und mehrjährige Übergangsfristen.

## Geschwindigkeitsbonus

Der Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung wird vom Bund durch Zuschüsse oder zinsvergünstigte Kredite gefördert. So soll sichergestellt werden, dass sich insbesondere auch Bürgerinnen und Bürger mit unteren und mittleren Einkommen zukunftsfähige Heizungen leisten können. Für alle, die sich zeitnah für eine neue Heizung entscheiden, gibt es zudem einen Geschwindigkeitsbonus: Wer eine mehr als 20 Jahre alte Gasheizung besitzt und diese bereits ab 2024 durch ein neues Heizsystem mit 65 Prozent Anteil an erneuerbaren Energien – dabei setzt die Politik vorwiegend auf die Wärmepumpe – ersetzen möchte, bekommt mehr Zuschuss. Ist ein Heizungsaustausch also ohnehin geplant, kann man hier profitieren.



Ziel des neuen Gebäudeenergiegesetzes ist es, sukzessive auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung umzustellen. Spätestens bis zum Jahr 2045 soll so die Nutzung von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich beendet sein.

Mehr als ein Drittel des gesamten Energiebedarfs in Deutschland wird aktuell zum Heizen unserer Gebäude und zur Versorgung mit Warmwasser verbraucht. Dabei sind fossile Energien in den rund 41 Millionen Haushalten derzeit immer noch in der Mehrheit: Knapp jeder Zweite heizt mit Erdgas, ein Viertel der Haushalte mit Heizöl.

Mehr Informationen zum neuen Heizungsgesetz finden sich auf der Seite [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.



# Versorgungssicherheit im Fall des Falles

Stadtwerke investieren in Notstromaggregat



Das neue Notstromaggregat vor (unten) und nach (oben) seiner Instandsetzung.



Ohne Strom geht nichts und wichtige Infrastruktur ist davon abhängig. Stromausfälle sind zum Glück sehr selten, dennoch sollte man vorbereitet sein. Mit der Energiekrise im vergangenen Winter ist dieses Thema noch mehr in den Vordergrund gerückt. Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Münchberg ein Notstromaggregat angeschafft. „Das Gerät dient der Versorgungssicherheit im Netz bei Stromausfall, ermöglicht uns aber auch Überbrückungen bei Wartungsarbeiten an Trafostationen, ohne auf einen Dienstleister angewiesen zu sein“, erklärt Elektromeister Andreas Horn. „Das Gerät ist in der Lage, einen von uns bestimmten Bereich der Kernstadt konstant zu versorgen.“

Investiert wurden 50.000 Euro. Es ist kein Neugerät – das Aggregat wurde von der E-Regio aus Köln erworben. „Wir haben uns bewusst für ein gebrauchtes Gerät entschieden, da es sich hier um eine robuste und ausgereifte Technik handelt, die sich über viele Jahre bewährt hat. Auch Reparaturarbeiten lassen sich oft mit geringem Aufwand durchführen“, erläutert Horn.

Das Notstromaggregat hat einen 12-Zylinder-MAN-Motor und eine elektrische Leistung von 500kVA. Ende Oktober wurde es in Mainleus bei der Firma Hofmann Fahrzeugbau instand gesetzt. Aufbau und Fahrgestell wurden sandgestrahlt und neu lackiert.

Deutsche Haushalte sind zu 99,998 Prozent der Zeit mit Strom versorgt. Die durchschnittliche Unterbrechungsdauer der Stromversorgung liegt bei 11 Minuten im gesamten Jahr. Im internationalen Vergleich belegt Deutschland damit einen der Spitzenplätze.

Doch die Anforderungen an das Stromnetz steigen kontinuierlich, beispielsweise durch den Umbau auf erneuerbare Energien und eine dynamischere Auslastung im Stromnetz. Umso wichtiger ist es, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und für alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

# Gassituation im Winter

## Keine Versorgungsengpässe befürchtet

**Der Winter ist da und das Thema Versorgungssicherheit rückt wieder in den Fokus. Im Vergleich zur vergangenen Heizsaison haben wir glücklicherweise eine deutlich entspanntere Lage. Die Gasspeicher sind voll und die LNG-Terminals sorgen für zusätzliche Sicherheit.**

Neuerliche Engpässe seien eher nicht zu befürchten, so Werkleiter Michael Dietel. Die bestellten Mengen können geliefert werden, doch natürlich bleibe ein Restrisiko. Noch wisse schließlich niemand,

wie kalt der Winter werde, auch wenn der Herbst bisher mild verlaufen ist.

Zwar tut die EMS alles, um eine Mangellage zu verhindern, doch sie könnte dabei wieder auf die Hilfe der Verbraucherinnen und Verbraucher angewiesen sein. „Wir sehen, dass viele Menschen weiterhin konsequent Energie einsparen, andere aber schon wieder sorgloser damit umgehen“, hat Dietel beobachtet. Er appelliert an alle Kunden, Energieeinsparpotenziale weiter zu nutzen. Dabei gehe es ja nicht nur um die Versorgungssicherheit, sondern auch

um die immer noch hohen Kosten und natürlich um den Klimaschutz.

Auch wenn die Preise tendenziell wieder sinken, sollte laut Dietel Energiesparen auch in den kommenden Monaten selbstverständlich sein. „Dabei unterstützen wir unsere Kunden gerne. Etwa mit den Tipps auf dieser Seite.“



# Energie sparen beim Heizen

## Tipps für ein warmes Zuhause und eine grünere Zukunft

**Das Heizen von Wohnungen und Häusern ist eine der Hauptquellen für Energieverbrauch in unseren Haushalten. Um nicht nur die Kosten zu reduzieren, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, ist es wichtig, effizienter mit den Ressourcen umzugehen. Wir haben für Sie einige Anregungen zu diesem Thema gesammelt:**

**Moderne Heizsysteme nutzen:** Der erste Schritt zum Energiesparen beim Heizen besteht darin, sicherzustellen, dass Ihr Heizsystem auf dem neuesten Stand der Technik ist. Moderne Heizungen sind in der Regel deutlich effizienter und verbrauchen weniger Energie als ältere Modelle.

**Regelmäßige Wartung:** Stellen Sie regelmäßig eine optimale Funktionsweise Ihrer Heizung sicher. Verschmutzte Filter oder defekte Teile können den Energieverbrauch erhöhen.

**Programmierbare Thermostate:** Investieren Sie in programmierbare Thermostate, die es Ihnen ermöglichen, die Temperatur in Ihrem Zuhause jederzeit nach Bedarf zu regulieren. Sie können die Temperatur automatisch absenken, wenn



Sie nicht zu Hause sind, und sie rechtzeitig vor Ihrer Rückkehr wieder erhöhen.

**Richtiges Abdichten:** Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Fenster und Türen auf undichte Stellen. Versiegeln Sie diese mit Dichtungsmaterial, um Wärmeverluste zu minimieren.

**Angemessene Raumtemperatur:** Vermeiden Sie es, Räume unnötig zu überhitzen. Jedes Grad weniger auf dem Thermost-

tat kann den Energieverbrauch bereits senken. Tragen Sie warme Kleidung und verwenden Sie Decken, um die gewünschte Gemütlichkeit zu erreichen.

**Heizkörper richtig platzieren:** Stellen Sie sicher, dass Ihre Heizkörper nicht durch Möbel oder Vorhänge blockiert werden, da dies die effiziente Verteilung von Wärme behindert.



## Extravagantes für den Plätzchenteller

Vanillekipferl, Lebkuchen oder Butterplätzchen – Klassiker, die zu Weihnachten nicht fehlen dürfen. Dieses Jahr greifen wir aber mal zu etwas ungewöhnlicheren Sorten, die aber trotzdem ganz einfach zuzubereiten sind. Wir wünschen viel Spaß beim Nachbacken.

### Herb statt süß – Mokkakugeln

#### Zutaten:

100 g Zartbitterschokolade (70 % Kakao)  
 200 g gemahlene Haselnüsse  
 100 g gemahlene Mandeln  
 40 g Mehl  
 2 TL lösliches ESPRESSOPULVER  
 3 Eiweiß  
 1 TL Zitronensaft  
 100 g Zucker  
 100 g Zartbitter-Kuvertüre  
 Espressobohnen

#### Zubereitung:

Schokolade fein reiben und mit Haselnüssen, Mandeln, Mehl und ESPRESSOPULVER vermischen. Eiweiß mit Zitronensaft sehr steif schlagen und langsam den Zucker hinzufügen. Weiterrühren, bis der Eischnee cremig ist.

Die Nuss-Schoko-Espresso-Mischung behutsam unterrühren. Von der Masse teelöffelgroße Mengen abnehmen und zu Kugeln rollen (Hände am besten anfeuchten). Auf zwei mit Backpapier belegte Bleche legen und auf mittlerer Schiene ca. 10 Minuten bei 180 °C (Ober- / Unterhitze) backen. Herausnehmen und abkühlen lassen.

Die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen, jeweils einen Klecks auf die Plätzchen geben und eine Espressobohne daraufsetzen.  
Kaltstellen.



©Svitlana - stock-adobe.com



## Bierplätzchen mit Cranberries – ein besonderes Aroma

### Zutaten:

- 100 g Weizenmehl, 25 g Haferflocken
- ½ TL Backpulver, 1 Ei
- 60 g weiche Butter
- 50 g Orangeat, 125 g getrocknete Cranberries
- 100 g gehackte Mandeln
- 125 g brauner Zucker
- 1 TL Orangenschale Abrieb oder ½ TL Orangenschalenaroma
- ½ TL Spekulatiusgewürz
- 1 TL Instant-Kaffeepulver, 90 ml dunkles Bier oder Malzbier

### Zubereitung:

Den Backofen auf 150 °C Umluft oder 170 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. In einer Schüssel Haferflocken, Mehl und Backpulver mischen. Die Butter in kleinen Stückchen dazugeben. Die Hälfte der Cranberries und das Orangeat fein hacken und zusammen mit den restlichen Cranberries sowie den gehackten Mandeln, Zucker, Spekulatiusgewürz, Abrieb der Orange und dem Kaffeepulver vermengen und unterrühren. Bier und Ei mit den Knethaken des Rührgeräts zufügen und alles zu einem glatten Teig kneten. Mit zwei Teelöffeln kleine Teighäufchen, mit etwas Abstand voneinander, auf die Bleche setzen. Im Backofen ca. 15 Minuten backen.

## Eine raffinierte Kombi – Erdnuss-Marmeladen-Cookies

### Zutaten:



- 100 g Marmelade (je nach Geschmack)
- 250 g Weizenmehl
- 150 g Butter
- 100 g Zucker
- 100 g Erdnussbutter
- 1 Prise Salz
- 2 EL Erdnüsse

### Zubereitung:

Der Clou ist die Marmeladenfüllung. Wie kommt die rein? Einfach die Marmelade in eine (kleine) Eiswürfelform geben und über Nacht einfrieren. Mehl, Butter, Zucker und Salz zu einem glatten Teig verkneten und zu 12 Kugeln formen. Je ein Stück gefrorene Marmelade in eine Teigkugel drücken und den Teig gut darum verschließen. Kugeln auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und bei 175 °C (Ober- / Unterhitze) backen. Abkühlen lassen und mit der Erdnussbutter und ganzen Erdnüssen garnieren.

©White bear studio - stock-adobe.com



### Tipp: So bleiben Weihnachtsplätzchen frisch

Bei Plätzchen kommt es auf die richtige Aufbewahrung an, damit sie ihr Aroma behalten und lange haltbar bleiben. Am besten eignen sich **gut schließende Blechdosen oder Gläser**. Insbesondere, wenn die Plätzchen verziert sind, sollte man unbedingt warten, bis Zucker- oder Schokoguss vollständig fest sind. Plätzchen aus Mürbeteig werden in Dosen aus Plastik schnell weich und sind nicht mehr knusprig.

**Papier zwischen die einzelnen Schichten legen. Das verhindert, dass die Plätzchen aneinanderkleben oder zerbrechen.**

**Extratipp für „saftige Sorten“: Ein kleines Stückchen Apfel mit in die Dose legen.** Durch die Feuchtigkeit des Apfels trocknen die Plätzchen nicht aus – ideal z. B. für Makronen, Zimtsterne oder Lebkuchen. Das Apfelstück sollte alle zwei Tage gewechselt werden.

# Moderne, energieeffiziente Technik

## Austausch der Lüftungsanlage im Hallenbad

**Wenn im Freibad Hochbetrieb herrscht, laufen im Hallenbad meist Renovierungsarbeiten. In den Sommermonaten wurden eine neue Lüftungsanlage und ein neues Kassensystem eingebaut.**

„Der Austausch der Lüftungsanlage erfolgte letztendlich aus Altersgründen, dem Mangel an Ersatzteilen und aufgrund des hohen Energiebedarfs“, erläutert Bäderleiter Stefan Kammerer. Die neue Anlage laufe wesentlich effizienter.

Einfach war die Modernisierung nicht – aufgrund von Platzmangel musste eine neue Tür eingebaut werden. Zudem wur-

den Wände für die Kanalführung versetzt und auch in puncto Brandschutz mussten einige Maßnahmen getroffen werden. Insgesamt wurden 200.000 Euro investiert.

### Neues Kassensystem

Auch beim Kassensystem erforderte unter anderem das Alter – das alte System war seit 2010 im Einsatz – eine Rundum-Erneuerung. Dazu kamen technische Probleme und gesetzliche Anforderungen.

Es wurden dabei die seit 1996 existierenden 230 Spindschlösser ausgetauscht, der während der diesjährigen Freibadsaison im Juli ausgefallene Kassenautomat

und die Handkasse inklusive Hard- und Software sowie neue Drehkreuze mit Gruppentüren installiert.

Derzeit werden noch letzte Einstellungen zu den neuen Einrichtungen vorgenommen, wie zum Beispiel zum bargeldlosen Zahlungsverkehr, zur Erstellung von Gutscheinen oder zum Abrechnungswesen. „Wir werden für das Kassensystem von der Vorbereitung bis zur endgültigen Fertigstellung rund 90.000 Euro investiert haben“, so Kammerer.

*Die Lüftungsanlage (oben) und das Kassensystem (unten) wurden umfassend erneuert.*



# Vom Stammgast zum Wirt

Bernd Hannemann führt Badeland-Restaurant „Da Patrizia“ fort



Stadtwerkleiter Michael Dietel (li.), Pächter Bernd Hannemann (Mitte) und Bäderleiter Stefan Kammerer (r.) freuen sich, dass die Gastronomie im Badeland auch weiterhin einen festen Platz hat.

**Seit etwas über einem Jahr ist Bernd Hannemann neuer Pächter der Pizzeria „Da Patrizia“ im Badeland Münchenberg. Im Interview mit dem EMS-Journal erzählt er mehr über diese Zeit. Der Personalmangel in der Gastronomie macht auch ihm zu schaffen, zumal auch noch sein Koch krankheitsbedingt ausfiel. Doch für das kommende Jahr hat er gute Nachrichten.**

**Herr Hannemann, Sie kommen ursprünglich nicht aus der Gastronomie – wie kam es dazu, dass Sie die Pizzeria übernommen haben?**

*Hannemann:* Ich war 25 Jahre Außendienstmitarbeiter bei einer Druckerei in Kulmbach. Das „Da Patrizia“ war und ist meine Lieblingspizzeria. Die Pächterin wollte nach zehn Jahren aufhören. Da ich den Koch gut kannte und er keinen Nachfolger finden konnte, habe ich mich entschlossen, das Geschäft zu übernehmen. Ich hatte schon länger vor, noch mal etwas ganz anderes zu machen. Meine Frau war von der Idee begeistert und arbeitet jetzt auch mit in der Pizzeria.



**Was hat sich verändert seit der Übernahme?**

*Hannemann:* Ich wollte mit der Übernahme ja bezwecken, dass die Pizzeria in ihrer bisherigen Form bestehen bleibt. Es hat sich also nicht allzu viel verändert, zumal ich auch das Personal komplett übernommen habe.

**Mit welchen Problemen und Herausforderungen haben Sie aktuell bzw. hatten Sie während der Freibadsaison zu kämpfen?**

*Hannemann:* Personalmangel ist, wie überall in der Gastronomie, aktuell das größte Problem. Mein Koch ist seit ca. einem halben Jahr leider krankheitsbedingt ausgefallen. Das heißt für uns, dass wir seitdem nicht mehr die ganze Speisekarte anbieten können und auch die Öffnungszeiten reduzieren mussten. In der Freibadsaison konnten wir das ganz gut kompensieren, da hier die Speisen einfacher vorzubereiten sind. Aktuell stehen wir aber jetzt in den Wintermonaten wieder vor großen Herausforderungen.

**Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?**

*Hannemann:* Ab dem neuen Jahr wird sich hinsichtlich des Personals etwas tun. Wir

bekommen einen neuen Koch, wodurch wir die Speisekarte mit Fleisch- und Fischgerichten wieder etwas ergänzen und auch die Öffnungszeiten ausweiten können.



## Öffnungszeiten bis Ende des Jahres 2023

**Montag bis Mittwoch geschlossen  
Donnerstag und Freitag**

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

**Samstag und Sonntag**

11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

## Neue Öffnungszeiten ab 08.01.2024

**Montag und Mittwoch geschlossen**

**Dienstag**

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

**Donnerstag und Freitag**

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

**Samstag und Sonntag**

11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

## INFO

Die Kegelbahn kann während der regulären Öffnungszeiten gebucht werden inkl. Essen und Getränken.

# Richtig zählen und gewinnen!

Was wäre Weihnachten ohne das traditionelle Gewinnspiel der EMS? In dieser Ausgabe haben wir **Nikolausmützen** auf den Seiten des EMS-Journals versteckt. Diese gilt es zu zählen ...

Hauptpreis ist ein Restaurantgutschein im Wert von 100 Euro, als zweiten und dritten Preis verlosen wir jeweils einen Gutschein für das Badeland Münchberg in Höhe von jeweils 50 Euro.

## Und so nehmen Sie teil:

Einfach die Frage beantworten, den ausgefüllten Coupon ausschneiden und einsenden an die:

**Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG**



**Stichwort: Gewinnspiel  
Kirchenlamitzer Straße 20  
95213 Münchberg**



Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los.  
Einsendeschluss ist der 12. Januar 2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Spaß beim Suchen!

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.stadtwerke-muenchberg.de/recht/datenschutz-erklaerung](http://www.stadtwerke-muenchberg.de/recht/datenschutz-erklaerung).

**COUPON**

Wie viele **Nikolausmützen** haben wir auf den Seiten des EMS-Journals versteckt?

17  19  21

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon, Mobil



Wir suchen Dich zum 01.09.2024 für eine:

## 3-jährige duale Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)

Du lernst alle unsere Bereiche kennen sowie alle nötigen Fähigkeiten und Programme.

### Dein Profil

- Mittlerer Schulabschluss oder höher
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Sachverhalten und kaufmännischen Aufgaben
- Gute Noten in Deutsch und Rechnungswesen
- Du arbeitest gerne am PC
- Teamfähigkeit, Freundlichkeit und Motivation

### Das bieten wir

- Vergütung nach dem Tarifvertrag TV-V
- Gute Übernahmechancen
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub
- 13. Gehalt

**Deine Bewerbung sendest Du bitte an:**

**Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG**  
Kirchenlamitzer Straße 20, 95213 Münchberg, Telefon: 09251/9918-0  
[info@energie-von-ems.de](mailto:info@energie-von-ems.de)  
[www.energie-von-ems.de](http://www.energie-von-ems.de)

## IMPRESSUM



### Herausgeber:

Energieversorgung  
Münchberg-Schwarzenbach/Saale,  
Kirchenlamitzer Straße 20,  
95213 Münchberg

### Redaktion:

Michael Dietel (v. i. S. d. P.)

### Redaktionelle Betreuung:

Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

### Gestaltung und Satz:

Baumgärtner Marketing GmbH,  
Bayreuth

### Druck:

Schmidt & Buchta GmbH & Co. KG  
Helmbrechts

### Verteilung:

Prospega GmbH, Bad Kissingen

### Fotos:

Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG,  
FRED FLITZFUß, Stadt Schwarzenbach an  
der Saale, stock.adobe.com

### Nächste Ausgabe:

voraussichtlich Winter 2024

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.



Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH & Co. KG